Zeitschrift: Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri

Herausgeber: Historischer Verein Uri

Band: 32 (1926)

Register: Verzeichnis der Talammänner von Ursern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verzeichnis der Talammänner von Ursern

Von Dr. jur. Alex Chriften, Andermatt.

Die Grundorganisation des Staates war seit alters in Uri wie in Ursern die nämliche. Don alters her lag auch in Ursern die höchste Geswalt beim versammelten Dolke, bei der Talgemeinde, die gleich der Urner Candesgemeinde an altgewohnter Stätte im Mai zu tagen pflegte. Richterliche wie auch vollziehende Gewalt waren seit dem XV. Jahrshundert einem Talrat übertragen: den "Nün", und ungefähr seit Ende des XVI. Jahrhunderts den XV. Die Kompetenzen desselben erweiterten sich naturgemäß im Verlaufe der Zeit.

Das haupt des Tales, der Leiter der Talgemeinde, der Dorsitzende und Richter im Talrate, das war der Talammann, der alljährlich an der ordentlichen Maientalgemeinde durch offenes handmehr gewählt wurde. Nur zweimal hintereinander durfte die nämliche Person dieses höchste Ehrenamt bekleiden, dann mußte sie, wenigstens in spätern Zeiten, dasselbe für eine Amtsdauer niederlegen.

Es wurde schon einige Male versucht, eine Ciste der Talammänner von Ursern zusammenzustellen, so von Robert Hoppeler², Peter Surrer³ usw. Doch mußten alle ohne weiteres erkennen, daß ein solches Derzeichnis nur für einen beschränkten Zeitraum auf Lückenlosigkeit Anspruch machen kann, weil für die älteste Zeit, da Ursern als Walserkolonie noch vollsständig unter dem Kloster Disentis stand, Urkunden durch die Klostersbrände verloren gegangen sind, und weil für die Zeit nach der Freiung durch König Wenzel (1382) und nach dem Candrecht Urserns mit Uri (1410) bis ins 18. Jahrhundert hinein keine zusammenhängende Prostokollierung der Talgemeindes und Ratsbeschlüsse stattsand.

In einem im Talarchiv Ursern sich befindlichen Lederbande aus dem Jahre 1731 ist nun neben dem Landbuch von Uri und dem Talbuch von Ursern nebst Ergänzungen ein Verzeichnis der Talammänner von Ursern enthalten, das in seinem ersten Teil um 1750 zusammengestellt

¹ historischer Tagungsort war stets der "lange Acher" bei hospental.

² R. Hoppeler, Ursern im Mittelalter (Sestschrift 1910). Die Liste endigt hier schon mit 1504.

³ P. Surrer, hospental, im histor. Neujahrsblatt von Uri 1921. Ein vollständiges Beamtenverzeichnis von Ursern für die Jahre 1709, 1711 und 1713 steht im Neujahrsblatt von 1917, und ein solches für die Jahre 1734 und 1755 im Neujahrsblatt von 1927.

worden sein dürfte. Es stütt sich ohne Zweifel auf Urkunden, von denen ein großer Teil heute freilich nicht mehr aufzufinden ist, war doch nach einem Urkundenverzeichnis aus jener Zeit ein wenigstens dreimal so großer Aktenbestand im Talarchiv!

Dom Verfasser des Verzeichnisses wissen wir nichts; in erster Linie könnte jedoch der damalige Talschreiber Sebastian Schmid von Hospental in Betracht kommen, der wegen seines Arbeitseifers und seiner Tüchtigfeit im ganzen Tale geachtet und geehrt war. — Landbuch und Talbuch wurden niedergeschrieben "durch Martino Nutin, S. R. M. von Altpeuren, Wilysauwer Amts, Lucerner Juristiction".

"Derzeichnis aller derjenigen, welche als Thallamann dem lieben Datterland vorgestanden, desselben Nugen als Vorsteher des gesamten Dolks befördert, die von unsern Vorfahren rühmlichst und mit hintan= sekung aller Privatinteressen und höchst schädlichen Eigennukes so theur erkaufte und erworbene Freyheit beschutzt und unangefochteu erhalten haben. Der Gott unserer Dätter segne jene und belohne sie ewig.

Anno	Anno
1400 Niclaus von Hospental	1686 Caspar Russi*
1461 Niclaus Rott, Thallamman	1689 Franz Christen 1.
1463 heinrich Wolleb	1691 Johannes Meyer 2.
1465 Georg Wolleb	1693 Christoph Christen
1477 Melchior Christen	1695 Franz Christen 2.
1490 Christoph Christen	1698 Johan Carl Renner 1.
1510 Martin Wollebb	1700 Johan Russi
1512 Hans Christen	1702 Christofel Christen 1.
1516 Hans Beneth	1704 Johan Seb. Miller 1.
1528 Jakob Cattrina	1707 Christoph Christen 2.
1531 Melchior Wollebb	1709 Franz Christen 3.
1546 Beat Wollebb	1711 Jost Anton Müller 1.
1585 Colomban Schmidt, genant Müller	1713 Joh. Georg Meyer
1597 Christoph Christen	1718 Joh. Seb. Miller 2.
1599 Caspar Renner, Thallamman	1719 Johan Meizen 1.
1603 Sebastian Schmidt, genant Müller	1721 Johan Anton Miller 2.
1606 Johanes Cattrina	1723 Jos. Selix Christen 1.
1563 (?) Melchior Mießlin	1725 Johan Carl Renner 2.
1550 (?) heinrich Russ	1727 Johan Meizen 2.
1620 Johannes Schmidt, genant Müller	1729 Joh. Seb. Miller 3.
1640 Johannes Christen	1731 Joseph Selix Christen 2
1642 Johannes Müller	1733 Caspar Miller 1.
1649 Sebastian Hug 1.	1735 Johannes Meizen 3.
1658 Sebastian Hug 2te	1737 Jost Anton Miller 1.
1660 Caspar Müller	1739 Joseph Selix Christen 3
1662 Johannes Russi	1741 Johannes Meiten 4.
1665 Johannes Müller	1743 Caspar Miller 2.
1667 Sebastian Hug 3te	1745 Joh. Caspar Meyer 1.
1672 Johannes Regli	1747 Sebastian Schmidt
1680 Johannes Meyer	1749 Jost Ant. Miller 2.
1682 Jacob Hug	1751 Johan Ant. Regli 1.
1685 Caspar Müller 2.	1753 Carl Ant. Christen 1.

Joseph Selix Christen 2. 3 Caspar Miller 1. Johannes Meizen 3. Jost Anton Miller 1. Joseph Selig Christen 3. Johannes Meigen 4. Caspar Miller 2. Joh. Caspar Meyer 1. Sebastian Schmidt Jost Ant. Miller 2. Johan Ant. Regli 1.

^{*} Don hier an eine andere hand

Anno

- 1755 Johan Seb. Miller
- 1757 Johan Caspar Meyer 2.
- 1759 Srz. Joseph Nager
- 1761 Joh. Ant. Regli 2.
- 1763 herr hauptmann Morit Müller*
- 1765 h. Pannerherr Carl Anton Christen 3um 2ten mahl
- 1767 h. Joseph Maria Daniod
- 1769 h. Carl Sebastian Müller
- 1771 h. Thallamann Franz Joseph Nager zum 2ten mahl
- 1773 h. Caspar Anton Meyer
- 1775 h. Joseph Felix Nager
- 1777 h. Thallamann und hauptmann Morit Müller 2te mahl
- 1779 h. Johan Joseph Cattri
- 1781 h. Thallamann Franz Joseph Nasger zum 3ten mahl
- 1783 h. Thallamann Johan Anton Regli zum 3ten mahl
- 1785 h. Joseph Maria Müller
- 1787 h. Franz Dominic Nager zum Iten mahl
- 1789 H. Jost Anton Nager zum 1ten mahl
- 1791 h. Caspar Andreas Christen
- 1793 h. Selix Donazian Nager
- 1795 h. Carl Seb. Chriften, zum Itenmahl
- 1797 h. Pannerherr Franz Dom. Nager zum 2ten mahl
- 1798 hier beginnt die unselige Revolutionsepoche.
- 1803 H. Bezirksstatthalter Franz Joseph Meyer

Anno

- 1805 H. Jost Anton Nager zum 2ten mahle
- 1807 H. Rathsherr Carl Franz Nager 1te mahl
- 1809 H. Carl Seb. Christen zum 2ten mahle
- 1811 h. Thallamann und Pannerherr Franz Dom. Nager zum Iten mahle
- 1813 h. Jos. Maria Cattri 1ten mahl
- 1815 h. Jost Anton Nager zum 3ten mable
- 1817 H. Carl Franz Nager zum 2ten mahle
- 1819 h. Franz Maria Nager Ite mahl
- 1821 h. Caspar Anton Meyer 1te mahl
- 1823 h. Seckelmeister Franz Joseph Nasger, der Jüngere, 1te mahl*
- 1825 h. Joseph Maria Cattri zum 2ten mahl
- 1827 h. Franz Maria Nager zum 2ten mahl
- 1829 h. Adelbert Nager
- 1831 h. Statthalter Julius Müller 1te mahl
- 1833 H. Statthalter Alois Müller von Hospental, seit 1792 der erste Thallamann von dieser Ortschaft
- 1835 Herr Statthalter Franz Dominic Nager, jünger
- 1837 herr Statthalter Franz Renner
- 1839 herr Statthalter Joseph Sidel Christen
- 1841 herr Thallamann Adalbert Nager zum 2ten mahl

In diese Epoche fällt die erstliche alljährliche Begehung des ersten Sonntages im Monath May mit Aussetzung des Hochwürdigsten wegen den unseligen Übersschwemmungen Ao. 1834, 1839.

Anno

- 1843 herr Statthalter Carl Maria Nager
- 1845 Herr Statthalter Hauptmann Franz Isidor Meyer
- 1847 Herr Statthalter Franz Jos. Nager, Donazian
- 1849—57 herr Thallamann Franz Jos. Nager, Donazian, 2. mahl*
- 1858 herr Thalamman Jos. Sidel Christen
- 1859 herr Thalamman Srz. Jos. Nager, Donazian, 3. mal
- 1861 herr Thalamman Gerold Nager

Anno

- 1866 Herr Thalamman Srz. Jos. Nager, Donazian, 4. mal
- 1869 herr Thalamman Franz Meyer
- 1874 herr Thalamman Gerold Nager, 2. mal
- 1876 herr Thalamman Franz Meyer, 2. mal
- 1882 herr Talammann Adelrich Dasnioth
- 1886—6. Mai 1888 Herr Talammann Franz Meyer, 3. mal

^{*} Don hier an eine andere hand.

Dieses Derzeichnis suchte herr Pfarrer Peter Surrer auf Grund der noch vorhandenen Urkunden nachzuprüfen und zu ergänzen. Er wies noch folgende Talammänner urkundlich nach:

Anno	Anno	
1309 Heinrich von Hospental	1455 Johannes	Switter (Schwitter)
1317 Conrad von Moos	•	tt zum 2. mal
1331 Johann von Moos	1471 Hans Ro	
1363 Claus von Hospental	1491 Ammann	Markstein (Altes Talbuch)
1396 ebenderselbe	1498 Heinrich	Russi
1397 ebenderselbe	1498 Hans Wi	11 i
1402 Hans Kristan	1504 Jakob Ca	
1407 ebenderselbe	**************************************	
1411 heinrich Marchstein		Russi zum 2. mal
1412 ebenderselbe		simmen), wird in einer
1428 Muosli		Alt=Talammann genannt.
1429 Claus Waltsch	1554 Jakob Ca	thrina zum 3. mal
1431 ebenderselbe	1570 Cathrina	(wahrscheinlich nicht iden=
1439 Gerung Cristan	tisch mit	obigem)
*		

Dieses Verzeichnis der Talammänner von Ursern dürfte damit so ziemlich vollständig sein, soweit dies überhaupt möglich ist. — Dem aufmerksamen Seser mag dasselbe nicht nur Namen und Daten bieten, sondern in den verschiedensten Richtungen interessante Perspektiven eröffnen, namentlich über die Regimentsfähigkeit der einzelnen Geschlechter im Laufe der Talgeschichte. Wenigstens zwanzigmal begegnen uns Vertreter aus den Geschlechtern Christen, Müller und Nager. Ihnen am nächsten kommen die Meyer.

Die älteste Eidformel für den Talammann stand auf einem losen Blatt im alten Talbuch. Dieses Blatt scheint heute verloren zu sein, der Text ist jedoch veröffentlicht von Sr. Ott in den Rechtsquellen von Uri. Zeitschrift für schweiz. Recht, Bd. XII, 1, 5. 9—10.